

diesen Kampf einbezieht, ist es unausbleiblich, daß sich ein Teil der Menschen nicht aktiv bewährt.

Die vordringlichste Pflicht der Parteiorganisationen ist die Anleitung und Kontrolle der Arbeit ihrer Mitglieder, ganz gleich, auf welchem Posten sie stehen — ob sie in hoher leitender Stellung oder einfache Arbeiter sind. Wenn die Kontrolle fehlt und wenn man keine Ansprüche an die Menschen stellt, verlieren selbst gute Kommunisten häufig die wichtigsten Eigenschaften politischer Kämpfer, sie werden passiv, verwandeln sich in hohle Schwätzer und entarten manchmal sogar gänzlich.

Im Gebiet Stalino haben die Parteiorganisationen in manchen Gruben aufgehört, sich dafür zu interessieren, wie jedes einzelne Parteimitglied arbeitet und ob es beispielgebend für die Parteilosen ist. Die Massen beurteilen den Menschen danach, was er macht, ob er arbeiten will und kann. In der Grube „Junger Kommunist“ der Produktionsvereinigung Ordshonikidse-Ugol aber sah die Parteiorganisation nicht selten darüber hinweg, wenn Mitglieder der Partei schlecht arbeiteten. Der Umstand, daß nicht einmal die elementarsten Anforderungen gestellt wurden, mußte sich notwendigerweise auf das Verhalten einiger Parteimitglieder auswirken, die noch nicht die nötige Reife besaßen, und sie kamen so weit herunter, daß sie „blau machten“. Auch in der Karl-Marx-Grube ist es zu beobachten, daß ein Teil der Parteimitglieder gegen die Arbeitsdisziplin verstößt. Das Gefährlichste ist hier, daß die Parteiorganisation derartige Vergehen nicht erörtert, nicht ihre Einstellung zu ihnen zum Ausdruck bringt, sie nicht verurteilt.

Hohe Ansprüche kann man nur dann an das Parteimitglied stellen, wenn die Parteiorganisation alle ihre Mitglieder im Auge behält und bestrebt ist, jede ihrer Fähigkeiten möglichst vollständig auszuwerten. Im Gebiet Woroschilowgrad ist die Parteiorganisation der Grube No. 6 „Zentrosojuz“ des Kombinats Woroschilowgrad-Ugol bekannt. Sie hat es erreicht, daß das Kollektiv der Grube seit einer Reihe von Jahren regelmäßig den Staatsplan übererfüllt. Das Kollektiv hat beschlossen, den Plan für das laufende Jahr zwanzig Tage vor der Frist zu erfüllen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei der Umstand, daß die Parteiorganisation tief in die Fragen des Produktionslebens eindringt und dafür sorgt, alle Parteimitglieder zu energischen, beharrlichen und Initiative beweisenden Kämpfern für die ständige Vervollkommnung der Produktion zu machen. Das Studium der Erfahrungen dieser Parteiorganisation zeigt, daß sie dies erreicht hat, weil im Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit das Parteimitglied steht und weil dafür gesorgt ist, daß jeder Mensch individuell behandelt wird.

Eine große Rolle spielten hierbei die Parteigruppen, die an allen Abschnitten arbeiten. Das Parteibüro lenkt die Parteigruppen so, daß sie mit jedem einzelnen Parteimitglied arbeiten und sich dafür interessieren, wie es sich zur Arbeit verhält, wie es die Technik beherrscht und wie es die Parteilosen mitreißt. Diese Parteimitglieder unterbreiten viele Rationalisierungsvorschläge. Sie haben es zum Beispiel erreicht, daß die Leistung der Kombine „Gornjak“ die im Plan vorgesehene um 15 Prozent übertrifft, die Leistung der Schrämmaschine die ihre um 43, die Elektrolokomotive die ihre um 30 Prozent übersteigt. Die Selbstkosten der Kohle liegen beträchtlich unter den im Plan vorgesehenen. Die Parteigruppen erweisen den Neuerern aktive Hilfe. Sie verschließen auch nicht die Augen gegenüber den Mängeln in der Arbeit einzelner Parteimitglieder. So hebt die Parteiorganisation durch ihren ganzen Arbeitsstil die Rolle der Parteimitglieder in der Grube.